

info bulletin

2/06

Der Baselbieter Arbeitsmarkt in Zahlen



Inhalt

Der Arbeitsmarkt im Februar '06

Statistiken Arbeitsmarkt

Erläuterungen

Impressum

Herausgeber Kantonales Amt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit Baselland
Bahnhofstrasse 32, Postfach
4133 Pratteln 1
Telefon 061 826 77 77
Fax 061 826 77 88
info.bulletin@bl.ch
<http://www.kiga.bl.ch>

Vorsteher Dr. Thomas Keller

Redaktion Roman Zaugg,
Telefon direkt 061 826 77 06

Gestaltung vista point, Basel

Der Arbeitsmarkt im Februar '06

Fall Schmidlin prägt die Entwicklung im Berichtsmonat - Arbeitsmarktliche Entwicklung insgesamt aber weiterhin positiv

Der Konkurs der Aescher Fassadentechnologiefirma Schmidlin AG mit rund 390 betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern widerspiegelt sich auch im Ergebnis auf dem Arbeitsmarkt für den Monat Februar 2006. Das KIGA Baselland war mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Zeit vom 22. bis 24. Februar 2006 vor Ort und beriet die Betroffenen in den Bereichen Insolvenz- und Arbeitslosenentschädigung. Gleichzeitig wurden auch die jeweiligen Anmeldungen vorgenommen. Trotz dieses Sondereffektes nahm die Arbeitslosigkeit im Kanton Basel-Landschaft Ende Februar 2006 «nur» um 41 oder 1,0% auf 4'385 Personen zu. Die Arbeitslosenquote stieg leicht von 3,1% auf 3,2%. Dass trotz dieser leichten Zunahme der Arbeitslosigkeit die arbeitsmarktliche Entwicklung im Verlauf des Berichtsmonats weiter positiv verlief, illustriert auch die Ende Februar 2006 weiter gesunkene Zahl der Stellensuchenden insgesamt. Erfreulich auch der weitere Rückgang der Langzeitarbeitslosigkeit im Berichtsmonat. Besonders positiv; die Zahl der von Langzeitarbeitslosigkeit betroffenen Personen fiel Ende Februar 2006 unter den entsprechenden Wert des Vorjahres.

Trotz der jüngsten Vorkommnisse nur leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit

Der überraschende Konkurs des Aescher Fassadenbauunternehmens Schmidlin bestimmte die Aktivitäten der Arbeitsmarkt-Abteilungen des KIGA's zum Monatsende. Vor dem Hintergrund von rund 390 Entlassungen, davon rund 170 Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, musste mit einem deutlichen Wiederhall dieses Ereignisses am Ende des Berichtsmonats gerechnet werden. Umso mehr erstaunt es, dass die Arbeitslosigkeit nur leicht um 44 oder 1,0% auf 4'385 Personen zugenommen; die Gesamtzahl der Stellensuchenden gar leicht abgenommen hat (vgl. weiter unten). Die trotz dieses Sondereffektes anhaltend gute Entwicklung auf dem Baselbieter Arbeitsmarkt darf als positives Zeichen gewertet werden.

Der leichte Anstieg im Berichtsmonat verteilte sich unterschiedlich auf die einzelnen Merkmalsgruppen. Die Zahl der stellensuchenden Männer und Frauen erhöhte sich zu gleichen Teilen um jeweils 22 auf 2'407

Männer bzw. 1'978 Frauen. Die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer blieb mit einem Plus von 6 auf 2'829 Personen im Vergleich zum Vormonat praktisch unverändert, während die Zahl der Personen ausländischer Herkunft um 38 auf 1'556 Personen anstieg.

Bei der Betrachtung nach Altersklassen zeigt sich eine Konzentration der jüngsten Zunahme auf die Personen im Alter über 50 Jahre. Ihre Zahl erhöhte sich um 49 auf 1'023 Betroffene, während die Arbeitslosigkeit in den verbleibenden Alterklassen im Vergleich zum Vormonat keine grössere Veränderung erfuhr. So verringerte sich die Arbeitslosigkeit in der zahlenmässig grössten Gruppe der 25- bis 49-jährigen Personen um 4 auf 2'541 Personen. Bei den Jugendlichen kam es - nach den überdurchschnittlichen Abnahmen in den Vormonaten - vorerst zu keiner Fortsetzung des positiven Verlaufs. Insgesamt blieb die Arbeitslosigkeit in der Altersgruppe der 15- bis 24-jährigen Personen Ende Februar 2006 mit 821 Personen (Vormonat 822) praktisch unverändert.

Die aktuellen Arbeitsmarktdaten

	Februar '06	Januar '06	Februar '05
Arbeitslosenzahl	4'385	4'341	4'967
Arbeitslosenquote	3,2%	3,1%	3,6%
Gemeldete offene Stellen	158	148	146

Trotz der praktisch unveränderten Zahlen bei den stellensuchenden Jugendlichen, kam es bei Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern Ende Februar 2006 zu einem deutlichen Rückgang von rund 12 Prozent. Auch im Vergleich zum Vorjahresmonat liegen die Stellensuchendenzahlen der Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger Ende Februar 2006 tiefer.

Von den insgesamt 4'385 arbeitslosen Personen Ende Februar 2006 sind 54,9% männlichen Geschlechts und 45,1% weiblichen Geschlechts. 64,5% der registrierten arbeitslosen Personen sind schweizerischer, 35,5% ausländischer Nationalität.

Arbeitslosenquote steigt leicht von 3,1% auf 3,2%

Die leichte Zunahme der Arbeitslosigkeit blieb nicht ohne Einfluss auf die kantonale Arbeitslosenquote, die sich Ende Februar 2006 von 3,1% auf 3,2% erhöhte. Gesamtschweizerisch verzeichnete die Arbeitslosenquote Ende Februar 2006 einen Rückgang um 0,1 Prozentpunkte auf 3,8%. Absolut verringerte sich die Zahl der als arbeitslos registrierten Personen in der Schweiz um 4'105 auf 150'099 Personen. Im Vergleich zur gesamten Schweiz nimmt sich die Arbeitslosigkeit im Baselbiet Ende Februar 2006 um ganze 0,6 Prozentpunkte tiefer aus.

Die kantonalen Teilquoten weisen Ende Februar 2006 in der Mehrzahl keine oder - wie die Gesamtquote - eine nur sehr geringe Veränderung auf. So verharrten die Arbeitslosenquoten der Männer mit 3,1% und jene der Frauen mit 3,2% auf ihren Vormonatswerten. Gleiches gilt auch für die Arbeitslosenquoten der Jugendlichen im Alter bis 24 Jahre mit 4,7% und jener für die Personen im Alter zwischen 25 und 49 Jahren mit 3,0%. Einen leichten Anstieg von 2,6% auf 2,7% verzeichnete die Arbeitslosenquote der Personen im Alter über 50 Jahren. Unverändert zeigt sich Ende Februar 2006 mit 2,5% auch die Arbeitslosenquote der Schweizerinnen und Schweizer. Um 0,2 Prozentpunkte auf 6,0% erhöhte sich indes die Arbeitslosigkeit der Personen ausländischer Nationalität.

Trotz Sondereffekt - kein überdurchschnittlicher Anstieg der Neuzugänge

Der Sondereffekt Schmidlin implizierte ein hohes Mass an Neuanmeldungen zur Stellensuche. Trotz dieses Sondereffektes erhöhten sich die Neuanmeldungen insgesamt im Kanton Basel-Landschaft lediglich um 11 auf 697 Neuzugänge. In weiten Teilen der regionalen Wirtschaft scheinen die Beschäftigungsverhältnisse weiterhin an Stabilität gewonnen zu haben.

Auf der anderen Seite übersteigt die Zahl der Abmeldungen mit 735 die Zahl der Neuanmeldungen von 697, was zum wiederholten, leichten Abbau der Zahl der Stellensuchenden Ende Februar 2006 führte.

Von den insgesamt 735 Abmeldungen begründeten 531 oder hohe 72,2% diese gegenüber uns mit dem Antritt einer neuen Stelle.

Eine leichte Zunahme um 10 auf 158 Vakanzen verzeichnete im Berichtsmonat das Angebot offener Stellen. Praktisch konstant blieb Ende Februar 2006 im Vergleich zum Vormonat auch die Zahl der von unserem RAV-Personal getätigten Vermittlungen. Die Zahl der Vermittlungen insgesamt lag bei 112 (Vormonat 117). Die Vermittlungen direkt in eine Festanstellung lag gegenüber dem Vormonat unverändert bei 56.

Positive Entwicklung hält an - Zahl der Stellensuchenden insgesamt sinkt

Trotz leicht gestiegener Arbeitslosenzahlen darf die arbeitsmarktliche Gesamtentwicklung Ende Februar 2006 als positiv bewertet werden. So zeigt sich auch im Berichtsmonat die Zahl der Stellensuchenden insgesamt (d.h. die Summe der arbeitslosen und nicht-arbeitslosen Stellensuchenden) rückläufig. Ende Februar 2006 sank das Total der Stellensuchenden um 49 oder 0,8% auf 6'083 Personen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat nimmt sich die Gesamtzahl der Stellensuchenden um 565 oder

8,5% tiefer aus. Von den 6'083 Stellensuchenden waren 3'306 bzw. 54,3% Männer und 2'777 bzw. 45,7% Frauen. 3'826 bzw. 62,9% waren schweizerischer und 2'257 bzw. 37,1% ausländischer Nationalität.

Einen leichten Rückgang um 93 oder 5,3% auf 1'698 Personen verzeichneten Ende Februar 2006 die nicht-arbeitslosen Stellensuchenden. Am Stichtag der Erhebung fiel insbesondere die Zahl der Personen, die an einer Massnahme zur Umschulung bzw. Weiterbildung teilnehmen, geringer aus. Die Zahl der Stellensuchenden im Zwischenverdienst blieb mit 1'091 Personen (Vormonat 1'104) praktisch unverändert. Ihr Anteil an den nicht-arbeitslosen Stellensuchenden erhöhte sich indes von 61,6% auf 64,3%. Die Kategorie Zwischenverdienst und damit Personen, die einer bezahlten Tätigkeit auf dem ersten Arbeitsmarkt nachgehen, bleibt weiterhin die bedeutendste Kategorie der nicht-arbeitslosen Stellensuchenden.

Deutlichste Zunahme im Bezirk Arlesheim

Der leichte Anstieg der Arbeitslosigkeit konzentrierte sich auf den bevölkerungsstärksten Bezirk Arlesheim, zu dem auch die Gemeinde Aesch, Sitz der ehemaligen Schmidlin, zählt. Die Zahl der von Arbeitslosigkeit Betroffenen nahm im Bezirk Arlesheim leicht um 34 auf 2'288 Personen zu. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich als Folge dessen von 3,0% auf 3,1%. Ebenfalls um 0,1 Prozentpunkte erhöhte sich die Arbeitslosenquote in den Bezirken Sissach auf neu 2,8% und Waldenburg auf neu 2,7% als Folge absoluter Zunahmen von 14 bzw. 10 Personen. Mit 321 Personen (Vormonat 323) fällt die Arbeitslosigkeit im Bezirk Laufen praktisch unverändert aus. Die Arbeitslosenquote verharrte Ende Februar 2006 denn auch auf ihrem Vormonatswert von 3,5%. Einen weiteren leichten Rückgang um 12 auf 1'089 Personen verzeichnete der Bezirk Liestal. Nach einem Rückgang von 3,8% auf 3,7% verringerte sich die Arbeitslosenquote Ende Februar 2006 um weitere 0,1 Prozentpunkte auf nunmehr 3,6%.

Zunahme im Bereich Metall/ Metallerzeugnisse und Holzbearbeitung - auch hier zeigt sich der Einfluss der jüngsten Ereignisse

Wie stark die Entwicklung im Berichtsmonat durch den Sondereffekt Schmidlin geprägt ist, zeigt sich insbesondere bei der Analyse nach Wirtschaftszweigen. Während in der Mehrzahl der Wirtschaftszweige nur geringfügige Veränderungen, teilweise gar deutlichere Abnahmen, zu verzeichnen waren, vereinigte der Bereich der Metall und Metallerzeugnisse einen Anstieg von 48 oder 46,6% auf 151 Personen auf sich. Gefolgt von den Dienstleistungen für Unternehmungen (+20 auf 616 Personen) und dem Holzbearbeitungsbereich (+13 auf 41 Personen). Die deutlichste Abnahme verzeichnete im Berichtsmonat der Handel und das Reparaturgewerbe. Auch Ende Februar 2006 konnten keine saisonalen Einflüsse im Baugewerbe beobachtet werden. Die Zahl der dort betroffenen Personen blieb praktisch unverändert.

Weiterer Rückgang der Langzeitarbeitslosigkeit

Einen weiteren erfreulichen Rückgang verzeichnete im Berichtsmonat die Langzeitarbeitslosigkeit. Die Zahl der seit über einem Jahr als arbeitslos registrierten Personen fiel Ende Februar 2006 um weitere 18 oder 2,2% auf 790 Personen. Ihr Anteil am Gesamtbestand verringerte sich um 0,6 Prozentpunkte auf 18,0%. Mit der jüngsten Abnahme fiel die Zahl betroffenen Personen Ende Februar 2006, im arbeitsmarktlich relevanten Bereich der Langzeitarbeitslosigkeit, unter den entsprechenden Wert des Vorjahres.

Statistiken Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenbestand	Februar '06 Total	Januar '06 Total	Veränderung		Februar '05 Total	Veränderung	
			abs.	relativ		abs.	relativ
Total	4'385	4'341	44	1,0%	4'967	-582	-11,7%
Nach Geschlecht:							
Frauen	1'978	1'956	22	1,1%	2'141	-163	-7,6%
Männer	2'407	2'385	22	0,9%	2'826	-419	-14,8%
Nach Herkunft:							
Schweizer	2'829	2'823	6	0,2%	3'188	-359	-11,3%
Ausländer	1'556	1'518	38	2,5%	1'779	-223	-12,5%
Nach Alter:							
15-24 Jahre	821	822	-1	-0,1%	917	-96	-10,5%
25-49 Jahre	2'541	2'545	-4	-0,2%	3'015	-474	-15,7%
50 und mehr	1'023	974	49	5,0%	1'035	-12	-1,2%
Nach Erwerbsstatus:							
Ganzarbeitslose	3'434	3'407	27	0,8%	3'923	-489	-12,5%
teilweise arbeitslos	951	934	17	1,8%	1'044	-93	-8,9%
Nach bisheriger Dauer:							
1-6 Monate	2'577	2'530	47	1,9%	2'965	-388	-13,1%
7-12 Monate	1'018	1'003	15	1,5%	1'195	-177	-14,8%
> 1 Jahr	790	808	-18	-2,2%	807	-17	-2,1%

Arbeitslosenquoten	Februar '06 Total	Januar '06 Total	Veränderung
			in Prozentpunkten
Total	3,2	3,1	0,1
Nach Geschlecht:			
Frauen	3,2	3,2	0,0
Männer	3,1	3,1	0,0
Nach Herkunft:			
Schweizer	2,5	2,5	0,0
Ausländer	5,8	5,6	0,2
Nach Alter:			
15-24 Jahre	4,7	4,7	0,0
25-49 Jahre	3,0	3,2	0,0
50 und mehr	2,7	2,6	0,1

Neuanmeldungen und Abmeldungen

	Februar '06			Januar '06	Veränderung		Februar '05	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Neuanmeldungen	396	301	697	686	11	1,6%	617	80	13,0%
Abmeldungen	414	321	735	768	-33	-4,3%	691	44	6,4%
davon Stelle angetreten			531	565	-34	-6,0%	527	4	0,8%

Total der Stellensuchenden

Stellensuchende	Februar '06	Januar '06	Veränderungen		Februar '05	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
arbeitslose Stellensuchende	4'385	4'341	44	1,0%	4'967	-582	-11,7%
nicht-arbeitslose Stellensuchende	1'698	1'791	-93	-5,2%	1'681	17	1,0%
Total der Stellensuchenden	6'083	6'132	-49	-0,8%	6'648	-565	-8,5%

Nicht-arbeitslose Stellensuchende nach Erwerbssituation

nicht-arbeitslose Stellensuchende	Februar '06	Anteil	Januar '06	Anteil	Veränderungen	
	Total	in %	Total	in %	abs.	relativ
vorübergehende Beschäftigung	287	16,9%	282	15,7%	5	1,8%
Umschulung / Weiterbildung	139	8,2%	212	11,8%	-73	-34,4%
Zwischenverdienst	1'091	64,3%	1'104	61,6%	-13	-1,2%
übrige	181	10,7%	193	10,8%	-12	-6,2%
Total	1'698	100,0%	1'791	100,0%	-93	-5,2%

Registrierte Arbeitslose nach Wirtschaftsklassen

Wirtschaftszweige	Februar '06	ALQ	Januar '06	Veränderung		Februar '05	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
Total	4'385	3,2%	4'341	44	1,0%	4'967	-582	-11,7%
Land-, Forstwirtschaft	28	1,0%	30	-2	-6,7%	46	-18	-39,1%
Bergbau, Steine, Erden	2	1,3%	1	1	100,0%	1	1	100,0%
Nahrung, Getränke, Tabak	53	4,1%	53	0	0,0%	53	0	0,0%
Textilien, Bekleidung	37	10,4%	38	-1	-2,6%	49	-12	-24,5%
Lederwaren, Schuhe	5	26,3%	4	1	25,0%	9	-4	-44,4%
Be- u. Verarbeitung von Holz	41	5,0%	28	13	46,4%	39	2	5,1%
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	80	3,9%	74	6	8,1%	118	-38	-32,2%
Chemie, Mineralölverarbeitung	69	1,0%	65	4	6,2%	70	-1	-1,4%
Gummi- / Kunststoffwaren	12	2,7%	15	-3	-20,0%	18	-6	-33,3%
Glas, Keramik, Zementwaren	17	2,9%	19	-2	-10,5%	18	-1	-5,6%
Metall, Metallerzeugnisse	151	5,6%	103	48	46,6%	117	34	29,1%
Maschinenbau	98	3,5%	108	-10	-9,3%	97	1	1,0%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Optik	114	3,6%	116	-2	-1,7%	116	-2	-1,7%
davon Uhren	12	4,3%	12	0	0,0%	8	4	50,0%
Fahrzeugbau	7	2,5%	6	1	16,7%	7	0	0,0%
Möbel, Schmuck, Recycling	11	1,4%	14	-3	-21,4%	17	-6	-35,3%
Energie-/Wasserversorgung	8	1,1%	9	-1	-11,1%	9	-1	-11,1%
Baugewerbe	267	3,2%	168	-1	-0,4%	347	-80	-23,1%
Handel, Reparatur-/Autogewerbe	793	4,2%	813	-20	-2,5%	918	-125	-13,6%
davon Autohandel und -reparatur, Tankstellen	74	3,2%	81	-7	-8,6%	85	-11	-12,9%
davon Grosshandel	293	4,6%	304	-11	-3,6%	338	-45	-13,3%
davon Detailhandel	426	4,1%	428	-2	-0,5%	495	-69	-13,9%
Gastgewerbe	363	8,9%	362	1	0,3%	394	-31	-7,9%
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	228	2,6%	222	6	2,7%	291	-63	-21,6%
Kredit-/Versicherungsgewerbe	142	1,7%	144	-2	-1,4%	181	-39	-21,5%
davon Banken	96	1,8%	95	1	1,1%	135	-39	-28,9%
davon Versicherungen	23	0,9%	23	0	0,0%	26	-3	-11,5%
Immobilien, Informatik, F & E, DL für Unternehmungen	715	5,5%	704	11	1,6%	812	-97	-11,9%
davon Immobilien	40	4,3%	44	-4	-9,1%	48	-8	-16,7%
davon Informatik	40	2,3%	45	-5	-11,1%	70	-30	-42,9%
davon F&E	18	1,8%	18	0	0,0%	20	-2	-10,0%
davon DL für Unternehmungen	617	6,7%	597	20	3,4%	674	-57	-8,5%
Öff. Verwaltung, Soz.versicherung	155	2,8%	169	-14	-8,3%	158	-3	-1,9%
Unterrichtswesen	64	1,0%	66	-2	-3,0%	88	-24	-27,3%
Gesundheits-/Sozialwesen	315	2,4%	308	7	2,3%	333	-18	-5,4%
Sonstige Dienstleistungen	148	3,4%	145	3	2,1%	146	2	1,4%
Private Haushalte	8	--	9	-1	11,1%	7	1	14,3%
Keine Angaben, übrige	454	2,6%	448	6	1,3%	508	-54	-10,6%

Registrierte Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppen	Februar '06	Anteil	Januar '06	Veränderung		Februar '05	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
Total	4'385	100,0%	4'341	44	1,0%	4'967	-582	-11,7%
Land- und Forstwirtschaft, Tierzucht	60	1,4%	60	0	0,0%	73	-13	-17,8%
Lebens-/Genussmittelherstellung	11	0,3%	15	-4	-26,7%	28	-17	-60,7%
Textil-/Lederherst. und -verarbeitung	22	0,5%	24	-2	-8,3%	30	-8	-26,7%
Keramik- und Glasverarbeitung	2	0,1%	3	-1	-33,3%	1	1	100,0%
Metallverarbeitung/Maschinenbau	132	3,0%	131	1	0,8%	151	-19	-12,6%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	65	1,5%	72	-7	-9,7%	91	-26	-28,6%
Holzverarbeitung, Papierherstellung und -verarbeitung	27	0,6%	26	1	3,8%	34	-7	-20,6%
Graphische Industrie	18	0,4%	19	-1	-5,3%	41	-23	-56,1%
Chemie und Kunststoffverfahren	36	0,8%	36	0	0,0%	54	-18	-33,3%
Übrige be- und verarbeitende Berufe	193	4,4%	200	-7	-3,5%	207	-14	-6,8%
Ingenieurberufe	30	0,7%	30	0	0,0%	42	-12	-28,6%
Techniker/innen	43	1,0%	46	-3	-6,5%	47	-4	-8,5%
Tech. Zeichner/innen und Fachkräfte	92	2,1%	82	10	12,2%	80	12	15,0%
Machinisten/Machinistinnen	39	0,9%	41	-2	-4,9%	50	-11	-22,0%
Informatik	93	2,1%	93	0	0,0%	122	-29	-23,8%
Baugewerbe	320	7,3%	323	-3	-0,9%	318	2	0,6%
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung	3	0,1%	3	0	0,0%	3	0	0,0%
Handel und Verkauf	472	10,8%	468	4	0,9%	469	3	0,6%
Werbung, Marketing, Treuhand	42	1,0%	43	-1	-2,3%	43	-1	-2,3%
Transport und Verkehr	128	2,9%	130	-2	-1,5%	161	-33	-20,5%
Post- und Fernmeldewesen	38	0,9%	43	-5	-11,6%	42	-4	-9,5%
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	339	7,7%	338	1	0,3%	360	-21	-5,8%
Reinigung, Hygiene, Körperpflege	220	5,0%	205	15	7,3%	266	-46	-17,3%
Unternehmer/leitende Angestellte	288	6,6%	268	20	7,5%	314	-26	-8,3%
Kfm. und administrative Berufe	443	10,1%	461	-18	-3,8%	540	-97	-18,0%
Bank und Versicherungsgewerbe	15	0,3%	14	1	7,1%	25	-10	-40,0%
Sicherheits- und Ordnungspflege	26	0,6%	26	0	0,0%	36	-10	-27,8%
Rechtswesen	6	0,1%	7	-1	14,3%	15	-9	-60,0%
Medienschaffende/verwandte Berufe	22	0,5%	21	1	4,8%	28	-6	-21,4%
Künstlerische Berufe	33	0,8%	24	9	37,5%	36	-3	-8,3%
Unterricht, Bildung, Seel-/Fürsorge	117	2,7%	116	1	0,9%	128	-11	-8,6%
Wissenschaften	30	0,7%	27	3	11,1%	36	-6	-16,7%
Gesundheitswesen	220	5,0%	213	7	3,3%	222	-2	-0,9%
Sport und Unterhaltung	5	0,1%	6	-1	-16,7%	5	0	0,0%
Dienstleistungsberufe	12	0,3%	10	2	20,0%	15	-3	-20,0%
Übrige Berufe	630	14,4%	601	29	4,8%	665	-35	-5,3%
keine Angabe	113	2,6%	116	-3	-2,6%	189	-76	-40,2%

Arbeitslose nach Altersklassen und Geschlecht

	Februar '06			Januar '06	Veränderung		Februar '05	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Arbeitslose unter 20 Jahren	80	68	148	152	-4	-2,6%	167	-19	-11,4%
20-29 jährige	635	567	1'202	1'206	-4	-0,3%	1'412	-210	-14,9%
davon 20-24 jährige	364	309	673	670	3	0,4%	750	-77	-10,3%
davon 25-29 jährige	271	258	529	536	-7	-1,3%	662	-133	-20,1%
30-39 jährige	593	452	1'045	1'087	-42	-3,9%	1'264	-219	-17,3%
40-49 jährige	511	456	967	922	45	4,9%	1'089	-122	-11,2%
50-59 jährige	412	325	737	704	33	4,7%	754	-17	-2,3%
60 +	176	110	286	270	16	5,9%	281	5	1,8%

Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach Bezirken

Bezirk	Anteil Erwerbspersonen in % (VZ-00)	Februar '06			Januar '06		
		Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %	Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %
Arllesheim	53,8%	2'288	52,2%	3,1%	2'254	51,9%	3,0%
Laufen	6,7%	321	7,3%	3,5%	323	7,4%	3,5%
Liestal	21,5%	1'089	24,8%	3,6%	1'101	25,4%	3,7%
Sissach	12,2%	470	10,7%	2,8%	456	10,5%	2,7%
Waldenburg	5,8%	217	4,9%	2,7%	207	4,8%	2,6%
Ganzer Kanton	100,0%	4'385	100,0%	3,2%	4'341	100,0%	3,1%

Arbeitslose nach zuletzt ausgeübter Funktion

Arbeitslose nach Funktion	Februar '06	Januar '06	Veränderungen		Februar '05	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Selbständig Erwerbende	24	22	2	9,1%	20	4	20,0%
Kaderfunktion	408	387	21	5,4%	491	-83	-16,9%
Fachfunktion	2'742	2'695	47	1,7%	3'065	-323	-10,5%
Hilfsfunktion	962	961	1	0,1%	1'102	-140	-12,7%
Lehrlinge	179	203	-24	-11,8%	194	-15	-7,7%
Heimarbeit	2	2	0	0,0%	2	0	0,0%
Schüler, Studenten	68	71	-3	-4,2%	93	-25	-26,9%
Total	4'385	4'341	44	1,0%	4'967	-582	-11,7%

Gemeldete offene Stellen

	Februar '06	Januar '06	Veränderung		Februar '05	Veränderung	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Gemeldete offene Stellen	158	148	10	6,8%	146	12	8,2%
davon Vollzeit	139	129	10	7,8%	129	10	7,8%
davon Teilzeit	19	19	0	0,0%	17	2	11,8%

RAV Vermittlungen Ende Februar 2006

Vermittlungen	Männer	Frauen	Total
Feste Anstellung durch RAV	41	15	56
Zwischenverdienst durch RAV			56
Total			112

Grenzgängerzahlen

	Dezember '05	November '05	Veränderungen		Dezember '04	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Grenzgänger/-innen	18'796	18'897	-101	-0,5%	17'887	909	5,1%

Langzeitarbeitslosigkeit

	Februar '06	Januar '06	Veränderung		Februar '05	Veränderung	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Langzeitarbeitslose	790	808	-18	-2,2%	807	-17	-2,1%
davon Schweizer/-innen	520	534	-14	-2,6%	529	-9	-1,7%
davon Ausländer/-innen	270	274	-4	-1,5%	278	-8	-2,9%
davon Männer	427	446	-19	-4,3%	496	-69	-13,9%
davon Frauen	363	362	1	0,3%	311	52	16,7%
15-24 jährige	50	54	-4	-7,4%	54	-4	-7,4%
25-49 jährige	383	399	-16	-4,0%	454	-71	-15,6%
50 +	357	355	2	0,6%	299	58	19,4%

Individuelle Langzeitarbeitslosenanteile

Ende Februar 2006	Arbeitslosen Gesamtbestand	davon Langzeitarbeitslose	Anteil am jeweiligen Gesamtbestand in %
Total	4'385	790	18,0%
nach Geschlecht			
Männer	2'407	427	17,7%
Frauen	1'978	363	18,4%
nach Herkunft			
Schweizer/-innen	2'829	520	18,4%
Ausländer/-innen	1'556	270	17,4%
nach Altersklassen			
15 bis 24 jährige	821	50	6,1%
25 bis 49 jährige	2'541	383	15,1%
50 +	1'023	357	34,9%
nach ausgewählten Berufsgruppen			
Kaufmännische Berufe	443	107	24,2%
Informatik	93	20	21,5%
Metallindustrie u. Maschinenbau	132	29	22,0%
Gastgewerbe u. Hauswirtschaft	339	49	14,5%
Handel und Verkauf	472	91	19,3%
Baugewerbe	320	40	12,5%

Aussteuerung (provisorische Daten) *

Voraussichtlich Ausgesteuerte im Dezember 2005	davon Ende Februar 2006 noch im System AVAM registriert	davon eine Stelle gefunden und deshalb im System AVAM abgemeldet
119	13	12

* Bei Ausgesteuerten handelt es sich um arbeitslose Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist und nach individueller Überprüfung durch die Arbeitslosenkasse voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Bei den verbleibenden Personen, die nicht mehr beim Arbeitsamt eingeschrieben sind, können verschiedene Situationen eingetreten sein: Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit; Rückzug aus dem Arbeitsmarkt in die Nichterwerbstätigkeit oder zur Ausbildung; Fortsetzung der Stellensuche, ohne die Dienste der öffentlichen Stellenvermittlung weiter in Anspruch zu nehmen.

Kurzarbeit

Kurzarbeit	Januar '06			Dezember '05	Veränderungen		Januar '05	Veränderungen	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Betriebe			2	0	2	--	8	-6	-75,0%
Betroffene Arbeitnehmer	22		22	0	22	---	79	-57	-72,2%
Ausfallstunden			1'359	0	1'359	--	6'290	-4'931	-78,4%

Offene Stellen nach gesuchtem Beruf Februar 2006

Berufsgruppen	Vollzeit	Teilzeit	Total
Land- Forstwirtschaft und Tierzucht	3		3
Lebens-, Genussmittelherstellung und -verarbeitung	2		2
Textil- und Lederherstellung sowie -verarbeitung			
Keramik- und Glasverarbeitung			
Metallverarbeitung und Maschinebau	6		6
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	5		5
Holzverarbeitung, Papierherstellung u. -verarbeitung	3		3
Graphische Industrie			
Chemie- und Kunststoffverfahren	9		9
Übrige be- und verarbeitende Berufe	3		3
Ingenieurberufe	2		2
Techniker/innen	5		5
Technische Zeichnerberufe	5		5
Technische Fachkräfte	6		6
Maschinen/Maschinistinnen	5		5
Berufe der Informatik	6	1	7
Berufe des Baugewerbes	18	1	19
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung u. -verarbeitung			
Berufe des Handels und Verkaufs	14	2	16
Werbung Marketing, Tourismus, Treuhand			
Transport und Verkehr	8	2	10
Post- und Fernmeldewesen			
Gastgewerbe und Hauswirtschaft	6	4	10
Reinigung, Hygiene, Körperpflege		1	1
Unternehmer, Direktoren, leitende Angestellte	5		5
Kaufmännische und administrative Berufe	8	5	13
Bank- und Versicherungsgewerbe	2		2
Sicherheits- und Ordnungspflege	3	1	4
Rechtswesen			
Medienschaffende und verwandte Berufe			
Künstlerische Berufe			
Fürsorge, Erziehung, Seelsorge	2		2
Unterricht und Bildung	1		1
Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften	4		4
Gesundheitswesen	2	2	4
Dienstleistungsberufe			
Arbeitskräfte mit nicht bestimmbarer Berufstätigkeit	6		6
Keine Angabe			
Total	139	19	158

Kurzarbeit nach Wirtschaftszweigen Ende Januar 2006

Wirtschaftszweige	Betriebe	Betroffene Arbeitnehmer/-innen			Ausfallstunden
		Männer	Frauen	Total	
Land-, Forstwirtschaft					
Bergbau, Steine, Erden					
Nahrung, Getränke, Tabak					
Textilien, Bekleidung					
Lederwaren, Schuhe					
Holzbe- und -verarbeitung					
Papier, Verlag und Druck					
Chemie, Mineralölverarbeitung					
Gummi-, Kunststoffwaren					
Glas, Keramik, Zementwaren					
Metallindustrie					
Maschinen	1	11		11	1'058
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Optik					
Fahrzeugbau					
Möbel, Schmuck, Musik, Sport, Spielwaren, Recycling					
Energie-, Wasserversorgung					
Baugewerbe					
Handel, Reparatur-, Autogewerbe					
Gastgewerbe					
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1	11		11	301
Banken, Versicherungen					
Immobilien, Vermietung					
Informatik					
F&E, Dienstleistungen für Unternehmungen					
Öff. Verwaltung, Sozialversicherungen					
Unterrichtswesen					
Gesundheitswesen					
Sonstige öff. Dienstleistungen					
Persönliche Dienstleistungen					
Private Haushalte					
Gesamttotal	2	22		22	1'359

Registrierte Arbeitslose nach Altersklassen Februar 2006

Altersklassen	Bestände	Zugänge	Abgänge
Total	4'385	905	854
15 – 19 Jahre	148	36	32
20 – 24 Jahre	673	172	169
25 – 29 Jahre	529	124	127
30 – 34 Jahre	548	99	120
35 – 39 Jahre	497	99	111
40 – 44 Jahre	533	120	99
45 – 49 Jahre	434	83	67
50 – 54 Jahre	346	57	47
55 – 59 Jahre	391	79	56
60 + mehr	286	36	26
Männer	2'407	505	481
15 – 19 Jahre	80	19	15
20 – 24 Jahre	364	94	101
25 – 29 Jahre	271	63	77
30 – 34 Jahre	291	54	70
35 – 39 Jahre	302	64	56
40 – 44 Jahre	276	65	53
45 – 49 Jahre	235	44	36
50 – 54 Jahre	191	29	22
55 – 59 Jahre	221	48	33
60 + mehr	176	25	18
Frauen	1'978	400	373
15 – 19 Jahre	68	17	17
20 – 24 Jahre	309	78	68
25 – 29 Jahre	258	61	50
30 – 34 Jahre	257	45	50
35 – 39 Jahre	195	35	55
40 – 44 Jahre	257	55	46
45 – 49 Jahre	199	39	31
50 – 54 Jahre	155	28	25
55 – 59 Jahre	170	31	23
60 + mehr	110	11	8

Arbeitslose nach Gemeinden Februar 2006

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
Kanton Baselland	2'407	1'978	4'385
Bezirk Arlesheim	1'246	1'042	2'288
Aesch	110	96	206
Allschwil	175	137	312
Arlesheim	53	52	105
Biel-Benken	13	17	30
Binningen	135	95	230
Birsfelden	131	108	239
Bottmingen	35	24	59
Ettingen	44	33	77
Münchenstein	112	92	204
Muttenz	142	97	239
Oberwil	62	57	119
Pfeffingen	5	7	12
Reinach	152	161	313
Schönenbuch	12	5	17
Therwil	65	61	126
Bezirk Laufen	184	137	321
Blauen	6	5	11
Brislach	12	8	20
Burg im Leimental	2		2
Dittingen	5	3	8
Duggingen	11	9	20
Grellingen	19	13	32
Laufen	79	47	126
Liesberg	4	5	9
Nenzlingen	1	4	5
Roggenburg	2	3	5
Röschenz	11	9	20
Wahlen	9	7	16
Zwingen	23	24	47

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
Bezirk Sissach	236	234	470
Anwil	6	3	9
Böckten	8	5	13
Buckten	6	3	9
Buus	3	5	8
Diepflingen	3	4	7
Gelterkinden	40	42	82
Häufelfingen	2	3	5
Hemmiken	3		3
Itingen	18	22	40
Känerkinden	5	1	6
Kilchberg		1	1
Läufelfingen	10	10	20
Maisprach	2	4	6
Nusshof			
Oltingen	1	3	4
Ormalingen	11	12	23
Rickenbach	2	2	4
Rothenfluh	6	2	8
Rümlingen	4	4	8
Rünenberg	3	2	5
Sissach	51	45	96
Tecknau	4	12	16
Tenniken	6	4	10
Thürmen	10	7	17
Wenslingen	6	6	12
Wintersingen	3	1	4
Wittinsburg	1	2	3
Zeglingen	1	3	4
Zunzgen	21	26	47

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
Bezirk Liestal	627	462	1'089
Arisdorf	8	7	15
Augst	7	4	11
Bubendorf	28	26	54
Frenkendorf	84	54	138
Füllinsdorf	58	38	96
Giebenach	8	7	15
Hersberg	1		1
Lausen	41	25	66
Liestal	153	108	261
Lupsingen	8	4	12
Pratteln	212	184	396
Ramlinsburg	3	2	5
Seltisberg	5		5
Ziefen	11	3	14
Bezirk Waldenburg	114	103	217
Arboldswil	4	1	5
Bennwil	1	2	3
Bretzwil	4	3	7
Diegten	10	7	17
Eptingen	5	2	7
Hölstein	24	16	40
Lampenberg	1	3	4
Langenbruck	8	11	19
Lauwil	3	2	5
Liedertswil	1		1
Niederdorf	11	15	26
Oberdorf	27	20	47
Reigoldswil	6	5	11
Titterten	2	2	4
Waldenburg	7	14	21

Erläuterungen

Registrierte Arbeitslose	Personen, welche bei einem Arbeitsamt gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist es unerheblich, ob diese Personen Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. Ganzarbeitslose suchen eine Vollzeitstelle, teilweise Arbeitslose eine Teilzeitstelle.
Registrierte Stellensuchende	Alle arbeitslosen und nicht arbeitslosen Personen, welche beim Arbeitsamt gemeldet sind und eine Stelle suchen.
Registrierte nicht arbeitslose Stellensuchende	Personen, die bei einem Arbeitsamt registriert, jedoch im Unterschied zu den arbeitslosen Personen entweder nicht sofort vermittelbar sind oder aber über eine Arbeit verfügen. Die registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden entsprechen der Differenz zwischen dem Total der registrierten Stellensuchenden und den Arbeitslosen. Als Kategorien der registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden werden die Anzahl Personen in Programmen zur vorübergehenden Beschäftigung, in Umschulung oder Weiterbildung, im Zwischenverdienst sowie übrige ausgewiesen.
Programme zur vorübergehenden Beschäftigung (vB)	Von der Arbeitslosenversicherung finanzierte Programme mit dem Zweck, die berufliche Eingliederung bzw. Wiedereingliederung der Versicherten zu erleichtern. Sie ermöglichen den Teilnehmenden, ihre beruflichen Qualifikationen zu erhalten und neue Fähigkeiten zu fördern. Die vorübergehende Beschäftigung kann auch im Rahmen von Berufspraktika in Unternehmen und in der Verwaltung oder in Motivationssemestern für Schulabgänger erfolgen.
Umschulung / Weiterbildung	Umschulungs- und Weiterbildungsmassnahmen (Kurse) bezwecken die rasche und wesentliche Verbesserung der Vermittlungsfähigkeit der versicherten Person auf dem Arbeitsmarkt. Die Massnahme kann auch als Ausbildungspraktikum bei einer Unternehmung oder im Rahmen einer Übungsfirma erfolgen.
Zwischenverdienst	Als Zwischenverdienst gilt jedes Einkommen aus selbstständiger oder unselbständiger Erwerbstätigkeit, das ein Bezüger von Arbeitslosenentschädigung zur Vermeidung oder Verringerung der Arbeitslosigkeit in der Bezugsperiode erzielt.
übrige nicht arbeitslose Stellensuchende	Zu dieser Gruppe gehören Personen mit Einarbeitungszuschüssen, mit Pendler- und Wohnaufenthalterbeiträgen, mit Leistungen zur Förderung der selbständigen Erwerbstätigkeit sowie Personen, die wegen Krankheit, Militärdienst oder aus anderen Gründen (z.B. Kündigungsfrist) nicht sofort vermittelbar sind.
Zu- und Abgänge	Die Zugänge umfassen all jene Personen, die sich im Berichtsmonat neu zur Vermittlung melden, ungeachtet dessen, ob es sich um arbeitslose oder nicht arbeitslose Stellensuchende handelt. Die Zahl der Abgänge beinhaltet jene Personen, die sich im Berichtsmonat von der öffentlichen Vermittlung zurückgezogen haben. Mutationen von arbeitslosen in nicht arbeitslose Stellensuchende werden dagegen nicht als Abgänge publiziert. Aus diesen erhebungstechnischen Gründen ist die Veränderung der Bestände von einem Monat zum anderen nicht identisch mit der Differenz zwischen Zu- und Abgängen.
Arbeitslosenquote	Anzahl arbeitslose Personen am Stichtag im Verhältnis zur aktiven Bevölkerung im Kanton (Total: 138'898 Personen) gemäss Eidg. Volkszählung 2000.
Langzeitarbeitslose	Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.
Gemeldete offene Stellen	Die offenen Stellen werden den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), welche die entsprechenden Register bewirtschaften, freiwillig gemeldet. Ohne ausdrücklichen Wunsch auf Verlängerung, bleiben diese Stellen maximal 2 Monate lang im System.
Ausgesteuerte	Bei den Ausgesteuerten handelt es sich um Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche (neue Rahmenfrist) gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Personen, die sich weiter beim zuständigen RAV zur Vermittlung melden, bleiben auch weiter von der Arbeitslosenstatistik erfasst. Aus Gründen, die im Zusammenhang mit den Auszahlungen der Arbeitslosenkassen stehen, sind die Daten erst nach einer Frist von zwei Monaten verfügbar.

